

# Rezension

L I T E R A  
R I S C H E  
S Z E N T R  
U M G I E S  
S E N

Literarisches Zentrum Gießen e.V. · im KiZ – Kultur im Zentrum  
Südanlage 3a (Kongresshalle) · 35390 Gießen

## › Max von Thun *Der Sternenmann*

mit Illustrationen von Marta Balmaseda

arsEdition 2018

32 Seiten

15,00 €

ISBN: 978-3-8458-2524-3

Ab 3 Jahren

Literarisches Zentrum Gießen e.V.  
im KiZ – Kultur im Zentrum  
Südanlage 3a (Kongresshalle)  
35390 Gießen

T +49 (0) 641 97 28 25 17  
F +49 (0) 641 97 28 25 19  
info@lz-giessen.de  
www.lz-giessen.de

KTN 205009174  
BLZ 513 500 25  
Sparkasse Gießen

Jeden Abend fährt der Sternenmann mit seiner Schäfchenkutsche hinaus, um die Sterne zum Leuchten zu bringen und am Himmel zu verteilen. Er tut dies sehr gerne und sehr gewissenhaft. Nach getaner Arbeit genießt er noch einen Augenblick lang von seiner Veranda aus den Ausblick auf den funkelnden Sternenhimmel, bevor er müde in sein Bettchen steigt. Doch eines Abends fällt ihm auf, dass ein Stern fehlt: Ausgerechnet der kleinste Stern von allen ist nicht an seinem Platz! Besorgt macht sich der Sternenmann auf die Suche quer über das Firmament. Als er schließlich verzweifelt aufgeben will, findet er das Sternlein zu guter Letzt an einem unerwarteten Platz und muss erfahren, dass es von schrecklichen Selbstzweifeln geplagt wird. Behutsam erklärt der Sternenmann seinem Schützling, dass es nicht allein auf Äußerlichkeiten ankommt und dass jeder seine wunderbaren Besonderheiten hat.

Es ist eine Geschichte über das Anderssein, über Selbstbewusstsein und Einzigartigkeit, die Max von Thun hier für seinen Sohn erfunden und niedergeschrieben hat. Sie ist zwar ab und an ein wenig holprig, aber zugleich auch klar in der Botschaft: Jeder ist anders, jeder ist dadurch einzigartig und alles andere wäre auch langweilig. Von Thuns Sternengeschichte ist vielleicht kein literarischer Überflieger am Kinderbuchhimmel, aber im Zusammenspiel mit den liebevollen und etwas anderen Illustrationen von Balmaseda ist dem Autor doch ein schönes und unterhaltsames Kinderbuch gelungen, das am Ende sogar noch mit einem eigenen Schlaflied auftrumpft. Auch hier ist die Interaktion zweier Medien das Überzeugende: Beim bloßen Lesen des Lied-Textes bleiben zunächst Zweifel, ob das jetzt wirklich nötig war. Doch auf der Website des Verlages kann man das Lied, von Max von Thun selbst gesungen, downloaden und sogleich überrascht feststellen: Es ist tatsächlich ein wunderbares Schlaflied mit beruhigendem Ohrwurmcharakter, das kleinen und großen Hörern gleichermaßen gefällt.

Max von Thun wurde 1977 in München geboren und ist den meisten als Schauspieler aus zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen bekannt. Er ist zudem Musiker und

Autor. 2005 erhielt er die „Goldene Romy“ als beliebtester männlicher Shootingstar. „Der Sternenmann“ ist nach Angaben seines Verlages aus Liedern entstanden, die er für seinen Sohn geschrieben hat.

Marta Balmaseda wurde in Gijón, Spanien, geboren und lebt heute in Deutschland. Sie hat Bildende Künste an der Kunsthochschule Sevilla studiert und anschließend einige Jahre als Grafik-Designerin gearbeitet. Seither arbeitet sie als Illustratorin für verschiedene Kinderbuchverlage in Spanien, Deutschland, England und den USA. Fünf Jahre lang hat sie zudem im Rahmen einer Non-Profit-Organisation Wandgemälde für Kinderkliniken gestaltet.

Yvonne Castrup-Joeres